



Lieber Rudi, lieber Peter,
liebe Frohmarktmitarbeiterinnen und -mitarbeiter!

Wieder einmal ist es geschafft - eine arbeitsreiche Zeit liegt hinter euch, vor allem mit den „Intensivwochen“ in der letzten Zeit vor dem Floh- oder Frohmarkt. Das Ergebnis übertrifft - wieder einmal - alles Bisherige...

Ich habe noch vor Augen, wie ihr Dienstag für Dienstag (und auch an anderen Tagen) geräumt, geschleppt, sortiert, entsorgt, gewühlt habt, und wie ihr mit so viel Freude und Engagement am Flohmarktweekende im Einsatz wart - und das berührt mich jedes Jahr auf's Neue!

Euch allen, die ihr euch im Vorder- oder Hintergrund, allgemein wahrnehmbar oder weniger sichtbar, mit Händen und Körperkraft oder mit Köpfchen und Geist, mit Kuchenback- oder Verkaufstalent... einfach mit dem, was ihr könnt, eingebracht habt, danken wir ganz, ganz herzlich! Ihr habt dazu beigetragen, dass wir mit dem uns zugedachten Teil des Erlöses unsere Arbeit so gestalten können, dass wir die meisten der Familien in die Selbständigkeit entlassen können mit der Gewissheit, dass der Aufenthalt bei uns etwas bewirkt hat und sie aus dieser Zeit auch etwas „mitgenommen“ haben. Im Namen der Familien sagen wir - die Schwestern und die MitarbeiterInnen vom Haus Sarepta - ein herzliches Vergelt's Gott!



Sr. Renate, Leiterin Familienwohnen Haus Sarepta